



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Daniel Roi (AfD)
Abgeordneter Andreas Gehlmann (AfD)

Betrieb von Pyrolyseanlagen auf Biomassebasis

Kleine Anfrage - KA 7/2441

Vorbemerkung des Fragestellenden:

In der Drs. 6/2889 wird von 322 Biogasanlagen im Land Sachsen-Anhalt ausgegangen und laut Presse waren es 355 im Jahr 2017 (VS, 04.03.2019). Zu den Substraten, mit denen Biogasanlagen betrieben werden, lagen keine Daten vor, denn die genehmigten Substrate stellen eine Momentaufnahme dar. Es konnten allerdings 37 Biogasanlagen identifiziert werden, die Angaben zur Nutzung von Biomasse als Substrat aufwiesen. Davon konnten nur zehn Biogasanlagen Angaben zur Erzeugung von Biomethan machen.

In der Antwort der Landesregierung auf eine Große Anfrage (Drs. 6/4424) wird zudem ausgeführt: „BtL-Kraftstoffe haben das höchste theoretische THG-Einsparpotential unter den auf Biomasse basierenden Kraftstoffen. Gegenwärtig sind BtL-Kraftstoffe kommerziell nicht verfügbar. Im Prognosezeitraum von ca. 10 Jahren (vermutlich länger) werden BtL-Kraftstoffe keinen substanziellen Beitrag zum Klimaschutz liefern.“

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

1. Wie viele Tonnen Reststroh fallen in Sachsen-Anhalt an? Angaben bitte ab 2015, verteilt auf die Erntemonate und Landkreise.

Der Landesregierung liegen hierzu keine statistischen Angaben vor. Der Anfall von Reststroh ist von der jährlich variierenden Anbaufläche und den witterungsbedingten Ernteergebnissen abhängig. Überschläglich kann von einem Reststrohanteil in Höhe des jeweiligen Kornertrages ausgegangen werden. Danach

(Ausgegeben am 07.05.2019)

kann in Sachsen-Anhalt mit einem mittleren Strohaufkommen von vier Millionen Tonnen pro Jahr gerechnet werden.

- 2. Wie viele Pyrolyseanlagen sind in Sachsen-Anhalt in Betrieb? Die Anlagen bitte den Landkreisen mit Baujahr zuordnen.**

Zu der Beantwortung dieser Frage wird auf die Frage 10 verwiesen.

- 3. Welche Brennstoffeingangsleistung (MW_{th}) besitzen die in Frage 2 ermittelten Anlagen? Bei der Angabe bitte die Eingangsleistung (MW_{th}) zusätzlich in Bedarf an Reststroh (t, Trockenmasse) umrechnen, wenn die Anlagen nur auf dieser Basis betrieben werden würden.**

Zu der Beantwortung dieser Frage wird auf die Frage 10 verwiesen.

- 4. Bezogen auf die in Frage 2 ermittelten Anlagen, wie hoch sind die Biomassebereitstellungskosten (€/t) für diese Anlagen? Die Entwicklung bitte ab 2015 darstellen.**

Zu der Beantwortung dieser Frage wird auf die Frage 10 verwiesen.

- 5. Auf welcher Biomassegrundlage arbeiten die in Frage 2 ermittelten Anlagen in Sachsen-Anhalt tatsächlich? Angaben bitte in t und bezogen auf die einzelnen Reststoffe (Waldrestholz, Gülle, Klärschlamm, Hausmüll, Bio- und Grünabfall, Silagen, Getreide, Festmist, Ölpflanzen, Schilfarten, Altholz und Industrierestholz). Die Entwicklung bitte seit 2015 darstellen.**

Zu der Beantwortung dieser Frage wird auf die Frage 10 verwiesen.

- 6. Wie viele Schlepper- bzw. Lkw-Ladungen werden im Jahr benötigt bzw. wie viele Fahrten sind erforderlich, um die in Frage 2 ermittelten Anlagen zu befüllen?**

Zu der Beantwortung dieser Frage wird auf die Frage 10 verwiesen.

- 7. Wie viele Arbeitskräfte sind in den in Frage 2 ermittelten Pyrolyseanlagen beschäftigt? Dabei bitte unterteilen in Ingenieure, Bedienpersonal/Mechaniker sowie Planung/Verwaltung.**

Zu der Beantwortung dieser Frage wird auf die Frage 10 verwiesen.

- 8. Wie viele der in Frage 2 ermittelten Anlagen besitzen einen Bahnanschluss?**

Zu der Beantwortung dieser Frage wird auf die Frage 10 verwiesen.

- 9. Wie viele m³ Pyrolyse-Slurry werden in den in Frage 2 ermittelten Anlagen produziert und wie vielen Tankwagenfüllungen entspricht diese Menge?**

Zu der Beantwortung dieser Frage wird auf die Frage 10 verwiesen.

10. Bezogen auf Frage 9: Wie hoch ist die tatsächlich erzeugte Menge an Slurry in Sachsen-Anhalt und wie hoch ist letztendlich die abgegebene Menge, abzüglich des verwendeten Eigenanteils?

Die Fragen 2 - 10 werden wegen des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die Pyrolyse von Biomasse wurde im Jahr 2006 patentiert. Beim sog. PYREG-Verfahren entsteht neben Synthesegas, das zur Energieerzeugung verbrannt werden kann, Biokohle als carbonisiertes Nebenprodukt. Biokohle wird vorrangig als Bodenhilfsstoff zur Bodenverbesserung eingesetzt. Der Landesregierung sind keine Pyrolyseanlagen für Biomasse bekannt, die in Betrieb sind. Es liegen keine Voranfragen oder Genehmigungsanträge für Pyrolyseanlagen vor.

11. Wie viele Fahrzeuge (Lkw und Pkw) sind in Sachsen-Anhalt registriert, die mit BtL-Kraftstoff angetrieben werden?

Der Landesregierung sind keine Fahrzeuge bekannt, die mit BtL-Kraftstoff angetrieben werden.

12. An wie vielen Tankstellen des Landes kann BtL-Kraftstoff getankt werden und wo befinden sich diese? Bitte die Tankstellen mit Ort listen.

Der Landesregierung sind keine Tankstellen bekannt, an denen BtL-Kraftstoff getankt werden kann.

13. Wie hoch waren die Produktionsmengen (t) an Biodiesel und Biomethanol in Sachsen-Anhalt seit 2015? Die Angaben bitte vergleichend zu den Produktionsmengen in Deutschland (gesamt t).

Jahr	Biodiesel (Produktion in t)	
	Sachsen-Anhalt	Deutschland
2015	552.865	3.085.163
2016	518.611	3.118.536
2017	519.033	3.208.177

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Statistisches Bundesamt

Angaben zu Produktionsmengen von Biodiesel für das Jahr 2018 liegen noch nicht vor.

Angaben zu Produktionsmengen an Biomethanol liegen in der amtlichen Statistik für den Zeitraum von 2015 bis 2017 nicht vor.